

# Kinder-Orgeltag

der Diözese Rottenburg-Stuttgart



## Aktion „Sankt Martin“

### Einführungstext (Vorschlag):

*Alternativ kann die Einführung auch frei als Dialog mit den Kindern angelegt sein.*

#### ab 15:45 Uhr:

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kinder-Orgeltags.

Alle von uns kennen den Heiligen Martin. Vielleicht seid ihr, liebe Kinder, auch schon mal mit der Laterne beim Martinszug dabei gewesen und habt Martin auf seinem Pferd reiten sehen, habt gesehen, wie er mit dem Schwert seinen Mantel geteilt hat und die eine Hälfte davon dem frierenden Bettler gegeben hat. Martin war jemand, der den Armen und Schwachen geholfen hat. Deshalb ist er für uns und unsere Kirche ein großes Vorbild.

Ihr werdet es kaum glauben, aber in diesem Jahr sind es genau **1700 Jahre**, dass der heilige Martin geboren wurde. Weil das so eine schöne große runde Zahl ist, feiern wir seinen Geburtstag nicht nur einen Tag lang, sondern das ganze Jahr hindurch. Und deshalb heißt dieses Jahr 2016 auch „Martinsjahr“.

Heute am Kinder-Orgeltag haben wir uns etwas Besonderes überlegt:

#### *Bei Orgelsolo-Version:*

Gleich, Punkt 16 Uhr, spielt .....(Name des Kindes) auf unserer Orgeln die Melodie des Liedes „St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind“. Das Besondere daran ist nicht nur, dass *der/die* kleine ....(Name des Kindes) mit *seinen/ihren* ....(Alter) Jahren schon an der Orgel sitzt und ganz allein ein Lied spielen wird, sondern, dass in ganz vielen anderen Kirchen unserer Diözese jetzt im Moment auch Kinder an den Orgeln sitzen und exakt um die gleiche Zeit dasselbe Lied spielen werden. So etwas gab es vermutlich noch nie, dass Kinder an ganz verschiedenen Orten auf den Orgeln gleichzeitig ein gemeinsames Lied spielen. Vielleicht ist das sogar ein Rekord im „Synchronorgeln“. Ich bin sicher, dass sich darüber auch der Heilige Martin, unser Diözesanpatron, freuen wird. Weil das wirklich etwas Besonderes ist, wird dieses Ereignis von einigen Kirchen aus sogar direkt ins Internet übertragen. Dort sieht und hört man, dass Kinder gleichzeitig das Martinslied spielen.

So liebe Kinder, ihr habt gleich eine ganz wichtige Aufgabe!

Damit .....(Name des Kindes) auch wirklich genau um 16.00 Uhr mit dem Orgelspiel beginnt, zählen wir rückwärts die letzten 10 Sekunden ganz laut mit. Also: 10, 9, 8, u.s.w. ...bis zur „1“ und genau bei „0“ fängt .....(Name des Kindes) an das Lied zu spielen.

Könnt ihr denn eigentlich schon rückwärts zählen? Am besten wir probieren das gleich einmal aus. (*Uhr im Auge behalten*)

*Leiter/in gibt den Einsatz, indem er/sie mit einem „und...“ die Hand hebt und dann alle gemeinsam laut zu zählen beginnen: 10, 9, 8, ...“ Das Zählen am besten dirigierend unterstützen und das Tempo des Sekundenzeigers im Auge behalten. Evtl. einige Male üben.*

Damit wir auch wirklich genau um 16.00 Uhr beginnen, habe ich hier eine superpünktliche Funkuhr, die uns genau sagt, wann es losgeht. (*Zeitanzeige evtl. auch über Beamer <http://zeitaktuelle.de/>*) Die Uhr sagt mir, dass es jetzt noch .....Minuten/Sekunden sind bevor es losgeht.

#### 15 Sekunden vor 16.00 Uhr:

„Achtung!“ *Leiter/in hebt Zeigefinger und signalisiert Bereitschaft.*

*Dann folgt der laut gesprochener Einsatz: „Und...“*

(Alle:) 10, 9, 8, .....3, 2, 1 „Orgelspiel „St. Martin, St. Martin,...“ (1x die Melodie)

*Anschließend Lob und Dank an den/die Organist/in, alle Kinder und Erwachsene.*

*Bei der Version mit Orgel und Gesang:*

Wir singen dem Heiligen Martin ein Geburtstagsständchen und die Orgel wird uns dabei begleiten. Das Lied kennen sicher viele von euch und ganz bestimmt auch eure Eltern. Es heißt „St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ und erzählt die Geschichte von Martin. Das Lied findet ihr im Gotteslob unter der Nummer 545.

Besonders ist, dass nicht nur wir hier in unserer Kirche dieses Lied singen, sondern dass gleichzeitig in vielen anderen Kirchen auch das Lied gesungen wird, und zwar pünktlich, auf die Sekunde genau, um 16.00 Uhr.

So etwas gab es vermutlich noch nie, dass an ganz verschiedenen Orten auf den Orgeln gleichzeitig ein gemeinsames Lied gespielt und gesungen wird. Vielleicht ist das sogar ein Rekord im „Synchronorgeln“, also dass an Orgeln, die an ganz verschiedenen Orten stehen, gleichzeitig dasselbe Lied gespielt wird. Ich bin sicher, dass sich darüber auch der Heilige Martin, unser Diözesanpatron, freuen wird. Weil das wirklich etwas Besonderes ist, wird dieses Ereignis von einigen Kirchen aus sogar direkt ins Internet übertragen. Dort sieht und hört man, dass gleichzeitig das Martinslied gespielt und gesungen.

Damit wir wirklich pünktlich beginnen, habe ich hier eine supergenaue Funkuhr, die uns genau sagt, wann es losgeht. (*Zeitanzeige evtl. auch über Beamer <http://zeitaktuelle.de/>*)

*Falls erforderlich, kann das Lied jetzt vorab von der Orgel vorgespielt und von den Teilnehmern angesungen werden.*

So liebe Kinder, ihr habt gleich eine ganz wichtige Aufgabe!

Damit wir alle auch wirklich genau um 15.00 Uhr mit dem Singen beginnen, zählen wir rückwärts die letzten 10 Sekunden ganz laut mit. Also: 10, 9, 8, u.s.w. ...bis zur 1 und genau bei 0 fangen alle an zusammen mit der Orgel das Martinus-Lied zu singen. Könnt ihr denn überhaupt rückwärts zählen? Am besten wird sein, wir probieren das gleich einmal aus.

*Leiter/in gibt den Einsatz, indem er/sie mit einem „und...“ die Hand hebt und dann alle gemeinsam laut zu zählen beginnen: 10, 9, 8, ...“ Das Zählen am besten dirigierend unterstützen und das Tempo des Sekundenzeigers im Auge behalten. Evtl. einige Male üben. (Uhr im Auge behalten)*

*Anschließend Ansage, wie viel Zeit noch bleibt, bevor es richtig losgeht.*

*30 Sekunden vor 16.00 Uhr:*

So, gleich geht's los und .....(Name des Organisten / evtl. junge/r Orgelschüler/in)... spielt uns nochmal den Anfang der Melodie vor, damit wir auch alle mit dem gleichen Ton beginnen. *Organist/in spielt einstimmig die beiden ersten Takte („St. Martin, St. Martin“).*

*15 Sekunden vor 16.00 Uhr:*

*„Achtung!“ Leiter/in hebt Zeigefinger und signalisiert Bereitschaft.*


*Dann folgt der laut gesprochener Einsatz: „Und“...*

*(Alle:) 10, 9, 8, .....3, 2, 1 „St. Martin, St, Martin,....“*

*Gesungen werden die Str. 1-4 (mit festlicher Orgelregistrierung).*

*Anschließend Lob und Dank an Kinder, allen Mitsingenden sowie an Organist/in.*

**„St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ - GL 545**  
*Es ist möglich, das Lied einstimmig oder als Klaviersatz zu spielen.*

 = 100

einstimmig (wie im Gesangbuch notiert):



1 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt  
 2 Im Schnee saß, im Schnee saß, im  
 3 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt

1 Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein  
 2 Schnee da saß ein ar - mer Mann, hat  
 3 Mar - tin zieht die Zü - gel an, sein

1 Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt  
 2 Klei - der nicht, hat Lum - pen an. „O  
 3 Ross steht still beim ar - men Mann. Sankt

1 Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein  
 2 hilft mir doch in mei - ner Not, sonst  
 3 Mar - tin mit dem Schwer - te teilt den

1 Man - tel deckt ihn warm und gut.  
 2 ist der bitt - re Frost mein Tod!“  
 3 war - men Man - tel un - ver - weilt.

Klaviersatz (aus: Dir sing ich mein Lied - Das Kinder- und Familiengesangbuch):

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn



fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.



Satz: Johannes Mayr